

Integration behinderteter Menschen in die Arbeitswelt

© Dan Race - Fotolia.com

In der Region Rheinland leben mehr als 840.000 anerkannt schwerbehinderte Menschen. Trotz ihrer körperlichen Beeinträchtigung sind viele Betroffene hochmotiviert und beruflich voll leistungsfähig. Oftmals reichen wenige Veränderungen im Betrieb aus, damit ein schwerbehinderter Mensch vollwertig in ein Unternehmen integriert werden kann. Dabei sind die möglichen Maßnahmen so vielfältig wie die Art der Behinderungen selbst.

„Auf Menschen mit Behinderung im Arbeitsalltag zu verzichten, bedeutet für Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels, ihre Chance zu verpassen, freie Stellen mit hochqualifizierten Mitarbeitern zu besetzen“, sagt Oliver Carouge von der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. „Gerade schwerbehinderte Menschen gehören zu den motivierten Mitarbeitern.“ Die Fachberatung der IHK Ausbildungs-GmbH zur Integration schwerbehinderter Menschen in die Arbeitswelt unterstützt Unternehmen bei allen Fragen rund um das Thema Integration – etwa zu Fördermöglichkeiten, technischen Arbeitshilfen, Antragstellungen oder Arbeitsplatzergonomie.

Als besonderen Service bietet Oliver Carouge am Mittwoch, 11. Mai, für Arbeitgeber eine Telefon-Hotline zum Thema an. Der IHK-Fachberater ist von 15.30 bis 17 Uhr unter Tel. 02131 9268-567 zu erreichen.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Oliver Carouge

Telefon: +49 2131 9268-567

Telefax: +49 2151 635-44567

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 13987

Ausdrucksdatum: 27.02.2020